

(Fortsetzung der Biographie von Moritz Kieckhöfer)

Weitere musikalische Impulse bekam Moritz Kieckhöfer von Prof. Jean-Louis Capezzali, Prof. Nick Deutsch und Prof. David Walter. In seinem Studium beschäftigt sich Moritz Kieckhöfer auch mit der Komposition eigener Werke und dem Bearbeiten bekannter anderer Werke für Oboen- und Bläserensemble. Ein größeres Orchesterwerk von Moritz Kieckhöfer wird 2024 uraufgeführt.

Theresa Sophie Kanitz

Theresa Sophie Kanitz wurde 2005 in Hamburg geboren. Im Alter von zehn Jahren erhielt sie ihren ersten Saxophonunterricht. Seit 2017 wurde sie von Asya Fateyeva u.a. auch im Rahmen der Andreas Franke Akademie, wo sie ab dem Wintersemester 2019/2020 als Jungstudentin der HfMT Hamburg studiert hat, unterrichtet. Seit 2018 erhält Theresa Sophie zusätzlichen Unterricht von Liliya Russanowa, die bereits Asya Fateyeva die Tradition der „französischen Saxophon-Schule“ nahe gebracht hat. Weitere Inspiration erhielt Theresa Sophie in Meisterkursen bekannter internationaler Saxophonisten u.a. von Claude Delange (Frankreich), Jean Denis Michat (Frankreich), Nikita Zimin (Russland), Vincent David (Belgien), Mariano Garcia (Spanien) u.a. Theresa Sophie ist mehrfache Bundespreisträgerin des Wettbewerbes „Jugend musiziert“ in Solo-, Duo- und Ensemblewertung und erspielte sich weitere nationale Preise u.a. den Sonderpreis der Carl-Toepler Stiftung, den Hamburger Solistenpreis Young ClassX und den Trübger Klassikpreis. Sie war 2023 Stipendiatin der Oscar und Vera Ritter-Stiftung und wird aktuell durch die Yehudi Menuhin Stiftung „Live Music Now“ gefördert. Auch auf internationaler Ebene hat sie bereits mehrere 1. Platzierungen wie z.B. The Rising Stars Grand Prix 2020 International Music Competition Berlin, „Città di Massa“ International Competition (Italien), King's Peak International Music Competition (USA), The North International Music Competition (Skandinavien) erspielt und konnte sich beim International Junior Saxophone Competition SAXIANA-Adolphesax Wettbewerb in Frankreich unter den Top 10 platzieren.

(Fortsetzung der Biographie von Theresa Sophie Kanitz)

Theresa Sophies Interesse gilt neben der Sololiteratur vor allem auch der Kammermusik. Sie hatte bereits die Möglichkeiten in mehreren Ensembles mit verschiedensten Instrumentenkombinationen mitzuwirken. Aktuell ist sie Mitglied des Hochschulquartetts der Musikhochschule Lübeck. Gemeinsam werden klassische Werke aus unterschiedlichsten Epochen aufgeführt. Eine besondere Faszination übt auf sie die Klangwelt der zeitgenössischen Musik aus, in der man das Saxophon mit ungewöhnlichen Klängen und Effekten ganz neu erleben kann.

Daria Podushko

Daria Podushko wurde 2000 im russischen Taganrog geboren. Bereits mit fünf Jahren fing sie an Klavier zu spielen. Als Achtjährige debütierte Daria als Solistin mit dem symphonischen Orchester in ihrer Heimatstadt. In den nächsten Jahren ihrer Kindheit spielte sie Klavierkonzerte von Mozart, Haydn, Beethoven, Mendelssohn und Grieg. Daria hat am Rachmaninow-College in Rostow am Don bei Prof. Sergei Osipenko studiert. Sie konzertierte weiterhin in vielen wichtigen Konzerthäusern und wirkte bei verschiedenen Festivals mit. In 2014 nahm Daria am internationalen Musikfestival „The Faces of Modern Pianism“ in Mariinsky Konzertsaal in St. Petersburg teil. Während ihres Studiums wurde sie zur Gewinnerin zahlreicher Klavierwettbewerbe. Seit 2018 studiert Daria an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei Prof. Anna Vinnitskaya. In 2023 absolvierte Daria ihr Bachelor Studium mit 1,0 und erhielt einen Platz am derselben Hochschule für das Masterstudium ebenfalls bei Prof. Anna Vinnitskaya. Sie erhielt wichtige künstlerische Impulse bei den Meisterkursen mit Konstantin Lifschitz, Robert D. Levin, Michel Beroff, Pavel Gililov und Eliso Virsaladze. In den letzten Jahren erhielt sie das Deutschlandstipendium und wurde von der Thörl-Stiftung unterstützt. Sie ist Stipendiatin von Live Music Now Hamburg e. V. und seit 2023 von der Oscar und Vera Ritter-Stiftung.

Kurzportrait der Oscar und Vera Ritter-Stiftung

Die Oscar und Vera Ritter-Stiftung wurde vom Ehepaar Oscar und Vera Ritter initiiert und am 18.12.1964 vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg als Gemeinnützige Stiftung genehmigt. Stiftungszweck ist die personelle und institutionelle Förderung der Berufsausbildung und Begabtenförderung für Musiker und Komponisten. Die Stiftung fördert seit mehr als 50 Jahren besonders talentierten musikalischen Nachwuchs u. a. durch die Stiftung von Preisen, die Veranstaltung von Nachwuchskonzerten und die Vergabe von Stipendien an besonders begabte Bewerber. Als Herzstück jeglicher Musikausbildung ist die Kammermusik ein besonderer Förderungsschwerpunkt, jedoch engagiert sich die Stiftung auch für anspruchsvolle U-Musik. Seit 2001 wird der mit € 15.000,-,- dotierte RITTER-PREIS einmal jährlich an Interpreten und/oder Komponisten für besonders herausragende Leistungen verliehen. Dem Stifterwillen folgend konnten bisher rund 13,5 Millionen EURO Fördermittel für Stipendien und institutionelle Förderung vergeben werden, mehr als 2.600 Stipendiaten und Preisträger direkt gefördert und mehr als 450 Nachwuchskonzerte veranstaltet werden.



Oscar und Vera Ritter

Oscar und Vera Ritter-Stiftung

Bundesstraße 4
20146 Hamburg
info@ritter-stiftung.de
www.ritter-stiftung.de



Oscar und Vera
Ritter-Stiftung

470. KONZERT PROGRAMM

DIENSTAG, 09. April 2024
19.30 UHR

MOZARTSÄLE
MOORWEIDENSTRASSE 36 • 20146 HAMBURG

www.ritter-stiftung.de

In unserer Konzertreihe
„Erfolgreiche Stipendiaten“,
laden wir Sie herzlich ein zu unserem

470. Konzert
am Dienstag, 09. April 2024, 19:30 Uhr,
in den MOZARTSÄLEN

JOHANN HELLER, Fagott
MARLENE NEUWIRTH, Klavier
MORITZ KIECKHÖFER, Oboe

THERESA SOPHIE KANITZ, Saxophon
DARIA PODUSHKO, Klavier

Der Eintritt ist frei.
Bitte beachten Sie, dass aus Brandschutzgründen Jacken
sowie Taschen, Rucksäcke etc. größer als DIN A4 an der
Garderobe abgegeben werden müssen; Kosten: € 1,50.
Einlass in den Konzertsaal ist ab 19:00 Uhr.
Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der zur Verfügung
stehenden Plätze begrenzt ist.

Im Übrigen sind unsere Konzertprogramme frühzeitig unter
www.ritter-stiftung.de hinterlegt.

Oscar und Vera Ritter-Stiftung
Der Vorstand

Information
Das nächste Konzert in der Reihe „Erfolgreiche
Stipendiaten“ wird am 14. Mai 2024 in den Mozartsälen
stattfinden.

Spendenkonto der Oscar und Vera Ritter-Stiftung
Deutsche Bank AG
IBAN: DE70 2007 0000 0060 6285 00
BIC: DEUTDEHHXXX

Programm

JOHANN HELLER, Fagott
MARLENE NEUWIRTH, Klavier
MORITZ KIECKHÖFER, Oboe

François Devienne
(1759 - 1803)

Sonate in g-Moll für Fagott
und Klavier. Op. 24 No.5
I. Allegro con espressione
II. Adagio
III. Rondeau (Allegro)

Henri Dutilleux
(1916 - 2013)

Sarabande et Cortège pour
Basson et Piano

Johann Sebastian Bach
(1685 - 1750) /
Cindy McTee
(*1953)

Collage mit Auszügen aus der
Suite No. 3 in C-Dur, BWV
1009 und Circle Music III
for Basson and Piano

Francis Poulenc
(1899 - 1963)

Trio pour Hautbois, Basson et Piano

Pause (15 Minuten)

THERESA SOPHIE KANITZ, Saxophon
DARIA PODUSHKO, Klavier

Johann Sebastian Bach
(1685 - 1750)

Cello Suite No. 3 in C Major,
BWV 1009: II. Allemande
(Transcribed for Saxophone)

André Waignein
(1942 - 2015)

Rhapsody for Alto Saxophone
and Piano

Charles Koechlin
(1867 - 1950)

Étude n°2 from
„15 Etudes Op.188“

Jules Demersseman
(1833 - 1866)

„Fantaisie sur un thème original“

Johann Heller

Johann Anders Heller, geboren am 17.09.2003, begann mit 8
Jahren seine musikalische Ausbildung auf dem Fagott und
wurde 2018 zum Jungstudium an der Young Academy
Rostock aufgenommen. Inzwischen spielt er in mehreren
Orchestern und Ensembles Klassische, Neue und Alte Musik
und studiert seit Oktober 2022 Fagott an der Hochschule für
Musik und Theater Rostock in der Klasse von Prof. David
Petersen. Weitere musikalische Anregungen erhielt Johann von
Prof. em. Klaus Thunemann und Prof. Carlo Colombo. Johann
ist sechsfacher Bundespreisträger des Wettbewerbs „Jugend
musiziert“. In der Kategorie „Fagott - Solo“ gewann er bei der
„VIII Stockholm International Music Competition“ 2021 einen
2. Preis. Seit 2019 ist er Stipendiat der Oscar und Vera Ritter-
Stiftung.

Marlene Neuwirth

Marlene Neuwirth, geboren im September 2002 in Frank-
furt am Main erhielt mit vier Jahren ihren ersten Klavierun-
terricht – zunächst privat, dann an der Musikschule Frank-
furt und schließlich am Pre College des Dr. Hoch's Konser-
vatorium Frankfurt bei Nami Ejiri. Seit dem Sommersemes-
ter 2023 studiert sie an der HMT Rostock in der Klasse von
Prof. Stephan Imorde.

Ihre pianistische und musikalische Ausbildung vertiefte sie
zudem auf Meister- und Kammermusikkursen bei Prof.
Bernd Goetzke, Prof. Matthias Kirschnereit, Prof. Björn
Lehmann und Lilit Grigoryan. Sie ist mehrfache Preisträgerin
des Wettbewerbes „Jugend musiziert“ auf Bundesebene.
2021 erhielt sie für die Höchstpunktzahl in der Kategorie
„Klavierbegleitung“ außerdem einen Sonderpreis der
Deutschen Stiftung Musikleben. Stipendien erhielt sie
zweimal in Folge für den hessischen Kammermusikförder-
kurs „Jugend musiziert“, und zur Unterrichtsförderung von
der Hermann und Irmgard Neumann Stiftung für den
1. Preis des Wettbewerbs der Stiftung in der Ausschreibung
für Klavier solo.

(Fortsetzung der Biographie von Marlene Neuwirth)

Zudem wird ihr künstlerischer Werdegang durch die
Stiftung Freunde junger Musiker e.V. Frankfurt gefördert, in
die sie im Januar 2020 als Stipendiatin aufgenommen
wurde. Regelmäßig tritt sie solistisch sowie kammermusika-
lisch in unterschiedlichen Besetzungen auf, zudem hilft sie
öfter auch als Pianistin in Orchestern, wie dem LJSO Hessen
aus. Auftrittsorte waren u.a. die Festeburgkirche Frankfurt,
das Landgrafenschloss Marburg und das Holzfoyer der Oper
Frankfurt. Zusätzlich zu ihrer pianistischen Tätigkeit ist sie
sängerisch sehr aktiv: seit 2021 nimmt sie Gesangsunter-
richt bei Rahel Maas, Laurie Reviol und Thomas Maxeiner.
Auch in diesem Bereich gehören Auftritte als Solistin oder in
kleinen Ensembles zu ihrem musikalischen Angebot. Sie
ergänzt ihre sängerische Ausbildung und Erfahrung als
Mitglied im Kammerchor der HMT Rostock und im Landes-
jugendchor Mecklenburg-Vorpommern.

Moritz Kieckhöfer

Moritz Kieckhöfer, 2001 in Essen geboren, wuchs in
Rostock auf. Erste musikalische Erfahrungen sammelte er
im Alter von acht Jahren am Konservatorium Rostock, an
dem er auch mit dem Oboenspiel begann. Orchestererfah-
rung sammelte Moritz Kieckhöfer seit dem Jahr 2016 in
unterschiedlichen Jugendorchestern Rostocks. Mit 17
Jahren wurde er in das Frühförderungsnetzwerk YARO der
Hochschule für Musik und Theater Rostock, sowie das
Landesjugendorchester Mecklenburg Vorpommern aufge-
nommen. Er gewann außerdem Preise bei „Jugend
musiziert“. Seit 2021 studiert Moritz Kieckhöfer bei Profes-
sor Gregor Witt an der Hochschule für Musik und Theater
Rostock. Orchestererfahrung sammelte er seitdem bei der
jungen norddeutschen Philharmonie, dem Philharmoni-
schen Jugendorchester Berlin, der Mecklenburgischen
Staatskapelle Schwerin und dem Philharmonischen Orches-
ter Vorpommern.